

# Karrierestart bei der Krankenkasse

Gute Chancen für einen Ausbildungsplatz  
bei der BKK24 im Landkreis Schaumburg

**Nachwuchstalente sind gefragt, und darum bietet die BKK24 in Obernkirchen Auszubildenden gute Konditionen und Aufstiegschancen.** „Die Krankenkasse BKK24 zahlt Schulabgängern vom ersten Tag an gutes Geld, wenn sie ihre Ausbildung als Kaufmann oder –frau im Gesundheitswesen und zur oder zum Sozialversicherungsfachangestellten starten“, sagt Jutta Eggers, zuständig für Personalangelegenheiten bei dem mehr als 125 Jahre jungen Unternehmen. „Die exzellenten Karrierechancen kommen noch dazu“, betont sie.

Ganz klar: Wer Abitur, Fachabitur oder einen sehr guten Realschulabschluss hat, ist klar im Vorteil. Vor allem zählen die Leistungen in Deutsch oder Mathematik, aber auch der Spaß an der Arbeit mit Menschen. „Deshalb suchen wir Bewerberinnen und Bewerber, die offen auf unsere Versicherten zugehen und lernen möchten, wie rechtliche Sachverhalte richtig berechnet und bewertet werden“, so Jutta Eggers weiter.

Dafür hat dann die Ausbildung bei der Krankenkasse mehr zu bieten als gute Arbeitszeiten und ein Team, das sich auf die neuen Azubis freut. Innerhalb von drei Jahren wechseln sich die Seminarphasen in der BKK-Akademie in Rothenburg an der Fulda mit dem Blockunterricht in der Berufsschule Hannover und den Zeiten in der Hauptverwaltung ab. Während dieser Zeit in Obernkirchen steht das Kennenlernen aller Abteilungen der Krankenkasse auf dem Plan, die mit ihrem „Länger besser leben.“-Programm Deutschlands beste Idee zur Gesundheitsvorsorge im Angebot hat. „Im Büro, in einer unserer Geschäftsstellen oder direkt beim Kunden treffen unsere Auszubildenden auf Versicherte jedes Alters und aus den unterschiedlichsten Berufen sowie auf Arbeitgeber und Kollegen anderer Versicherungsträger“, unterstreicht die Personalexpertin.

Die Kasse von früher, bei der Krankheit eher verwaltet als aktiv für die Gesundheit gearbeitet wurde, gibt es also nicht mehr. Stattdessen verfügt die BKK24 über eigene Weiterbildungssysteme mit der Möglichkeit, an Lehrgängen, Kursen oder Seminaren teilzunehmen. Je nach Befähigung und Berufspraxis kann dieser Weg zum berufsbegleitenden Studium führen. Wer das schafft, dem steht die Tür zu einer Laufbahn als Sozial- oder Krankenkassenfachwirt/in oder sogar als Betriebswirt/in offen.

**Mehr Informationen zur Ausbildung bei der BKK24 gibt es im Internet ([www.bkk24.de/ausbildung](http://www.bkk24.de/ausbildung)) oder direkt bei Jutta Eggers im Personalbüro der BKK24, Telefon 05724-971131.**